

# SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS

KREISTAGSFRAKTION IM RHEIN-KREIS NEUSS

[www.die-spd-kreistagsfraktion.de](http://www.die-spd-kreistagsfraktion.de)



SPD-KREISTAGSFRAKTION | PLATZ DER REPUBLIK 11 | 41515 GREVENBROICH

An den Landrat  
des Rhein-Kreises Neuss  
Herrn Hans-Jürgen Petrauschke

Kreisverwaltung  
41460 Neuss

**SPD-Kreistagsfraktion**  
Fraktionsgeschäftsstelle

**Willy-Brandt-Haus**  
Platz der Republik 11  
41515 Grevenbroich

**Tel:** 02181 / 2250 20

**Fax:** 02181 / 2250 40

**Mobil:** 0173 / 7674919

**Mail:** [kreistagsfraktion@  
spd-kreis-neuss.de](mailto:kreistagsfraktion@spd-kreis-neuss.de)

12. Juni 2020

Sitzung des Kreistages am 24. Juni 2020:

## **Resolution: Projekt „S-Bahn-Netz Rheinisches Revier“ muss Teil des Strukturstärkungsgesetzes „Kohleregion“ werden**

Der Ausbau der schienengebundenen Infrastruktur gehört zu den zentralen Maßnahmen der Bewältigung des Strukturwandels im Rheinischen Revier und im Rhein-Kreis Neuss. Insbesondere der Süden des Rhein-Kreises Neuss braucht eine spürbare Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV). Das **Projekt „S-Bahn-Netz Rheinisches Revier“** – mit einem Verkehrsknotenpunkt in Grevenbroich – sieht dazu Folgendes vor:

- Eine durchgehende S-Bahn-Verbindung von Mönchengladbach über Jüchen, Grevenbroich und Rommerskirchen nach Köln.
- Eine durchgehende S-Bahn-Verbindung von Düsseldorf über Neuss, Grevenbroich und Bedburg mit Ziel Köln und Jülich/ Aachen.
- Zusätzliche Haltepunkte auf beiden Strecken, beispielsweise in Grevenbroich „Süd“.

Dieses Projekt erfreut sich einer breiten Unterstützung zahlreicher Kommunen, so der Landeshauptstadt Düsseldorf, der Stadt Grevenbroich, der Stadt Neuss, der Gemeinde Rommerskirchen und der Stadt Bedburg. Zudem haben überregionale Akteure, etwa die NRW-Landesgruppen der SPD- und CDU/CSU-Bundestagsfraktion die Bedeutung dieses Projektes erkannt und in einem gemeinsamen Positionspapier zum Strukturwandel unterstrichen.

Der Nahverkehr Rheinland (NVR) und der Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR) gehören ebenfalls zu den Befürwortern und haben das Projekt zum Zwecke der Förderung einer Machbarkeitsstudie für das „Sofortprogramm Plus“ der Bundesregierung angemeldet.

**Geschäftsstelle:**

Frau Brigitte Baasch, Referentin

**Mail:** [brigittebaasch.ktf@t-online.de](mailto:brigittebaasch.ktf@t-online.de)

Frau Gaby Schillings, Mitarbeiterin

**Mail:** [gabyschillings.ktf@t-online.de](mailto:gabyschillings.ktf@t-online.de)

**Kontoverbindung:**

Sparkasse Neuss

**IBAN:** DE8730550000059111054

**BIC:** WELA DE DN

**Öffnungszeiten:**

Montag bis Donnerstag

von 8:00 bis 15:30 Uhr

# SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS

KREISTAGSFRAKTION IM RHEIN-KREIS NEUSS

[www.die-spd-kreistagsfraktion.de](http://www.die-spd-kreistagsfraktion.de)

SPD-KREISTAGSFRAKTION | PLATZ DER REPUBLIK 11 | 41515 GREVENBROICH

Trotz allem findet sich das oben genannte Projekt lediglich teilweise im bisherigen Entwurf des **Strukturstärkungsgesetzes „Kohleregion“** wieder, dass bereits Mitte Juni in der 2./3. Lesung im Bundestag verabschiedet und Anfang Juli im Bundesrat beschlossen werden soll. Konkret werden nur die Verlängerung der S6 (Köln – Mönchengladbach) und der Ausbau der Erftbahn zu einer S-Bahn von Kerpen-Horrem bis Bedburg genannt. Das wichtige Teilstück „Bedburg – Grevenbroich – Düsseldorf“ fehlt. Im Ergebnis würde dies zu der Situation führen, dass ein jeweils gut ausgebautes und qualitativ hochwertiges S-Bahnnetz im Norden und Süden des Rhein-Kreises Neuss existiert, deren „Achillesferse“ die „Nord-Süd“-Verbindung in Form der jetzigen RB39 ist. Hier würde weiterhin eine dieselpetriebene und gerade im Berufsverkehr stark überlastete Regionalbahn in Richtung Landeshauptstadt verkehren.

Deshalb ist es unerlässlich, dass das Teilstück „Bedburg – Grevenbroich – Neuss – Düsseldorf“ im Strukturstärkungsgesetz aufgeführt und somit in der Umsetzung gefördert wird, denn ...

- ... im Zuge der wachsenden E-Mobilität ist eine isolierte Strecke ohne Elektrifizierung mit Dieselpetrieb weder umweltfreundlich, noch zeitgemäß.
- ... ein attraktiver Nahverkehr kann nur als ganzheitliches Konzept bei gleich-bleibender Qualität funktionieren und neue Fahrgäste gewinnen. Das ist nicht möglich, wenn Reisende z. B. aus Rommerskirchen mit einer gut getakteten und komfortablen S-Bahn nach Grevenbroich fahren, um dort in eine wesentlich kleinere und unregelmäßiger fahrenden Regionalbahn umzusteigen. Die RB39 würde zum Nadelöhr werden.
- ... eine gute Infrastruktur, zu der neben Nahversorgung, Wohnraumangebot und Breitbandinternet auch die attraktive Ausgestaltung des ÖPNV gehört, ist zentral für die Anwerbung und Ansiedlung neuer Unternehmen und somit Arbeitsplätze.

## **Vor diesem Hintergrund soll folgende Resolution beschlossen werden:**

Der Rhein-Kreis Neuss unterstützt das Projekt „S-Bahn-Netz Rheinisches Revier“ allumfänglich und wirbt an geeigneter Stelle – insbesondere bei der Landesregierung in Nordrhein-Westfalen – für eine uneingeschränkte Unterstützung des Vorhabens im Sinne einer Aufnahme in das Strukturstärkungsgesetz „Kohleregion“ der Bundesregierung.

Mit freundlichen Grüßen



Rainer Thiel  
- Vorsitzender -



Horst Fischer  
- Stllv. Landrat -

### **Geschäftsstelle:**

Frau Brigitte Baasch, Referentin  
**Mail:** [brigittebaasch.ktf@t-online.de](mailto:brigittebaasch.ktf@t-online.de)  
Frau Gaby Schillings, Mitarbeiterin  
**Mail:** [gabyschillings.ktf@t-online.de](mailto:gabyschillings.ktf@t-online.de)

### **Kontoverbindung:**

Sparkasse Neuss

**IBAN:** DE8730550000059111054  
**BIC:** WELA DE DN

### **Öffnungszeiten:**

Montag bis Donnerstag  
von 8:00 bis 15:30 Uhr